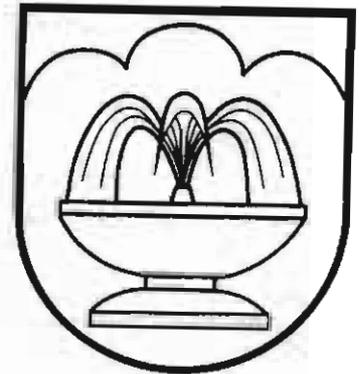


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 3 20 19.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

16. Jahrgang

Donnerstag, den 25. Oktober 1990

Nr. 43

Amtliche Bekanntmachungen

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Emilie Baumann, Schulstraße 34,
am 27. Oktober zum 89. Geburtstag

Grundschule Bad Ditzenbach

Herbstferien

Herbstferien sind vom 24. Oktober 1990 (Mittwoch) bis 3. November 1990 (Samstag) je einschließlich.

gez.: Sturm, Rektor

Elternbeirat im Schuljahr 1990/91

Vorsitzender:

Frau Dr. Friedeborg Moll, Kapellenweg 13,
7342 Bad Ditzenbach, Telefon: 07334 / 56 21

Stellvertreter:

Frau Rosemarie Koppitsch, Ditzenbacher Str. 32,
7342 Bad Ditzenbach-Auendorf, Telefon: 07334 / 66 77

Klassenelternvertreter und Stellvertreter im Schuljahr 1990/91

Klasse, Name, Anschrift	Telefon
1a Lüsebrink, Elfriede 7342 Bad Ditzenbach, Bergwiesenstr. 33	07334/6715
Ubl, Monika 7342 Bad Ditzenbach, Schloßbergstr. 15	07334/8119
1b Buresch, Annemarie 7342 Bad Ditzenbach, Auendorfer Str. 8	
Tumele, Helmut 7342 Bad Ditzenbach, Auendorfer Str. 8	
2 Dittus, Jutta 7342 Bad Ditzenb.-Auendorf, Eichelestr. 31	07334/6212
Stegmaier, Carmen 7342 Bad Ditzenbach, Hauptstr. 22	07334/6755
3 Scheutle, Leonore 7342 Bad Ditzenbach, Bergwiesenstr. 24	07334/6729
Koppitsch, Rosemarie 7342 Bad Ditzenb.-Auendorf, Ditzenbacher Str.32	07334/6677
4 Dr. Moll, Friedeborg, 7342 Bad Ditzenbach, Kapellenweg 13	07334/5621
Rösch, Brigitte 7349 Oberdrackenstein, Hauptstr. 22	07335/6773

gez.: Sturm, Rektor

Freiw. Feuerwehr Bad Ditzenbach



Vorankündigung

Samstag, den 10. November 1990, 20.00 Uhr
Feuerwehrrsaal:
Kameradschaftsabend mit Ehrungen für 25jäh-
rige Dienstzeit.

gez.: Kommandant

Bekanntmachung

über die Auslegung des
Wählerverzeichnisses und die Erteilung von
Wahlscheinen für die Wahl
zum Deutschen Bundestag
am 2. Dezember 1990

- Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Gemeinde (Wahlbezirke Auendorf, Bad Ditzenbach und Gosbach) liegt in der Zeit vom 12. bis 16. November 1990 während der Dienststunden von 8.00 bis 11.30 und von 13.30 bis 15.30 Uhr, am Mittwoch von 13.30 bis 18.00 Uhr, am Freitag nur vormittags von 8.00 bis 12.00 Uhr, auf dem Rathaus in Bad Ditzenbach, Hauptstr. 44, im Vorzimmer des Bürgermeisters, zu jedermanns Einsicht aus.
Der Wahlberechtigte kann verlangen, daß in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist der Tag seiner Geburt unkenntlich gemacht wird.
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

REDAKTIONSSCHLUSS

für das Mitteilungsblatt in der kommenden Woche ist wegen des Feiertags Allerheiligen bereits am Montag, den 29. Oktober 1990, zur üblichen Zeit beim Bürgermeisteramt.

Wir bitten um Beachtung!

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am **16. November 1990** bis 12.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde Bürgermeisteramt Bad Ditzgenbach, Einspruch einlegen.
Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **11. November 1990** eine Wahlbenachrichtigung.
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muß Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, daß er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **Nr. 167 Göppingen** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- wenn er sich am Wahltage während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,
 - wenn er seine Wohnung ab dem **29. Oktober 1990** in einen anderen Wahlbezirk
 - innerhalb der Gemeinde
 - außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist, verlegt,
 - wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;
- 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Frist nach § 16 Abs. 10 der Bundeswahlordnung (bis zum 11. November 1990), die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 11. November 1990) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 16. November 1990) versäumt hat,
 - wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist nach § 16 Abs. 10 der Bundeswahlordnung, der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
 - wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluß des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.
- Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **30. November 1990, 18.00 Uhr**, bei der Gemeindebehörde mündlich oder schriftlich beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltage, 15.00 Uhr**, gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltage, 15.00 Uhr**, stellen.

Werden Antrag für einen anderen stellt, muß durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, daß er dazu berechtigt ist.

Der Antragsteller muß den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, daß der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises, einen amtlichen blauen Wahlumschlag, einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und ein Merkblatt für die Briefwahl.
Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Gemeindebehörde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können.
Bei der Briefwahl muß der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, daß der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht.
Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Bundespost als Standardbrief ohne besondere Versendungsform gebührenfrei befördert. Er kann auch in der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Bad Ditzgenbach, den 25.10.1990

gez. Zankl
Bürgermeister

Die Wahl des Bürgermeisters

ist im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg am 13. Oktober 1990 wie folgt öffentlich ausgeschrieben worden:

Gemeinde Bad Ditzgenbach

Landkreis Göppingen

Ausschreibung der Stelle des

hauptamtlichen Bürgermeisters

Die Stelle des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Bad Ditzgenbach (rd. 3 100 Einwohner) ist wegen Ablaufs der Amtszeit des derzeitigen Amtsinhabers neu zu besetzen.

Die Wahl findet am Sonntag, dem 27. Januar 1991, eine etwa notwendig werdende Neuwahl am Sonntag, dem 17. Februar 1991, statt.

Besoldung, Wählbarkeit und Amtszeit richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Bewerbungen können frühestens am Tag nach dieser Stellenausschreibung und spätestens bis 31. Dezember 1990, 18 Uhr, im Falle einer etwaigen Neuwahl vom Montag, 28. Januar 1991, bis spätestens 4. Februar 1991, 18 Uhr, beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, Bürgermeister Zankl, Bürgermeisteramt 7342 Bad Ditzgenbach, schriftlich in verschlossenem Umschlag mit der Aufschrift „Bürgermeisterwahl“ eingereicht werden.

Der Bewerbung sind die üblichen Unterlagen, darunter die Wählbarkeitsbescheinigung, beizufügen.

Der derzeitige Stelleninhaber bewirbt sich nicht wieder.

Fundsachen

- 1 Brillenetui mit einer Brille
- 1 schwarze Geldbörse mit einer Münze

Elektroherd für Asylbewerber gesucht

Für die Küche im Asylbewerberhaus an der Helfensteinstraße in Bad Ditzgenbach, sollte ein Ersatzherd angeschafft werden. Oft werden von unseren Bürgern noch gebrauchsfähige Geräte ausgesondert.

Wenn jemand einen 4-Platten-Elektroherd abgeben kann, bitten wir um Mitteilung an das Bürgermeisteramt Bad Ditzgenbach, Telefon: 07334/5043.

Der Bauhof würde den Herd abholen.

Termine der Abfallbeseitigung

(für alle 3 Ortsteile)

Schrottabfuhr	07.11.1990
Sperrmüllabfuhr	08.11.1990
Sammlung von Haushaltskühlgeräten	08.11.1990

Sammlung von Grünabfällen in besonderen Papiersäcken (die Papiersäcke können auf dem Rathaus kostenlos abgeholt werden)	14.11.1990
--	------------

Lohnsteuerkarten 1991

Die Lohnsteuerkarten für das Jahr 1991 werden in den nächsten Tagen zugestellt. Bitte überprüfen Sie die Eintragungen, bevor Sie die Karte Ihrem Arbeitgeber aushändigen!

Wichtig ist, daß Ihr Geburtsdatum, die Steuerklasse, die Religionszugehörigkeit und die Zahl der Kinderfreibeträge für Kinder unter 16 Jahren richtig eingetragen sind.

Für die Eintragung dieser Merkmale sind die Verhältnisse am 1. Januar 1991 maßgebend.

Kinder über 16 Jahre werden auf Antrag vom Finanzamt eingetragen.

Übergeben Sie bitte Ihre Lohnsteuerkarte 1991 möglichst bald Ihrem Arbeitgeber.

Benötigen Sie im Kalenderjahr 1991 voraussichtlich keine Lohnsteuerkarte, so senden Sie sie mit einem entsprechenden Vermerk an die Gemeinde zurück.

Falls Änderungen auf der Lohnsteuerkarte durchzuführen sind, wenden Sie sich bitte vor dem 01.01.1991 an das Bürgermeisteramt.

Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst

hier: Bewerbungsschluß

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat mitgeteilt, daß die bei den Regierungspräsidien eingehenden Bewerbungen um die Zulassung für den gehobenen Verwaltungsdienst noch bis zum 31. Oktober 1990 berücksichtigt werden können.

Die Abweichung vom bisherigen Bewerbungsschluß (15. Oktober 1990) wurde erforderlich, da die Regierungspräsidien stark zunehmende Bewerberzahlen verzeichnen mußten.

Verbesserung des öffentl. Personennahverkehrs

Wie in den vergangenen Jahren beabsichtigt das Landratsamt rechtzeitig vor Inkrafttreten der Fahrpläne 1991 die Omnibusunternehmen über Wünsche und Verbesserungsvorschläge im öffentlichen Personennahverkehr zu informieren.

Wir bitten daher, Wünsche und Verbesserungsvorschläge bis spätestens 15. November 1990 mitzuteilen.

Entstörungsdienst für Gasheizungen

01. November 1990:

Haidle, Rolf, Felsenstraße 1, Bad Überkingen-Hausen, Telefon: 07334/6742

Die Mitglieder der Gas-Gemeinschaft Göppingen-Geislingen e.V. (darin haben sich der Erdgaslieferant, die Gas-Versorgungsgesellschaft Filstal mbH, und die örtlichen Installationsfirmen zusammengeschlossen) führen in der kommenden Heizperiode, wie auch in den vergangenen Jahren einen Entstörungsdienst an Samstagen und an Sonn- und Feiertagen (von 8.00 - 20.00 Uhr) durch. Nach einer Mitteilung der Gas-Versorgungsgesellschaft Filstal ist dieser Bereitschaftsdienst nicht etwa durch besonders viele Störungen im Bereich der Gasheizungen veranlaßt, sondern ist vielmehr der Wille der Gas-Versorgungsgesellschaft Filstal und des örtlichen Installateurhandwerks, ihren Kunden in Notfällen auch an Wochenenden und Feiertagen zu helfen. Die Gas-Gemeinschaft bittet um Verständnis, daß im Rahmen dieses Dienstes ausschließlich gasbefeuerte Anlagen bearbeitet werden können. An jedem Wochenende und an Feiertagen steht eine andere Firma bereit, um zu einem Preis von DM 67,- pro Stunde (samstags) bzw. DM 79,- pro Stunde (sonn- und feiertags) etwaige Störungen an Gasheizungen sofort zu beheben. Name, Anschrift und Telefonnummer der jeweils diensthabenden Firma werden rechtzeitig in dieser Zeitung veröffentlicht. Für Auskünfte steht darüber hinaus täglich rund um die Uhr die Gas-Versorgungsgesellschaft Filstal mbH, Göppingen, bereit. (Tel.: 07161/6101-0)

Ärztlicher Notfalldienst

Von Samstag, 27.10., 12.00 Uhr, bis Sonntag, 28.10., 22.00 Uhr:
Dr. Röhl, Wiesensteig, Telefon 07335/5022 oder 5023

Allerheiligen, 01.11.90:

Dr. Straub, Wiesensteig, Telefon 07335/6666

Notfalldienst der Apotheken

Vom 27.10. bis 02.11.90: Apotheke Bad Ditzgenbach

Sozialstation Oberes Filstal

Telefon 07334/89 89



Sonntagsdienst am 27./28.10.90:

Schwester Claudia Jakob, Telefon 07335/5363

Sonntagsdienst an Allerheiligen, 01.11.90:

Schwester Michaela Weber, Telefon 07335/2775

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 27. Oktober - 3. November 1990

Samstag, 27. Oktober: Mariensamstag

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse; hl. Messe für Oskar und Anna Maier mit Sohn Emil und Angehörige

Sonntag, 28. Oktober: 30. Sonntag im Jahreskreis - Sonntag, der Weltmission

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

18.00 Uhr Bußfeier auf Allerheiligen - Allerseelen

Montag, 29. Oktober

18.30 Uhr hl. Messe für Josef Brühl

Dienstag, 30. Oktober

18.30 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Mittwoch, 31. Oktober: Wolfgang, Bischof von Regensburg

19.00 Uhr Vorabendmesse von Allerheiligen

hl. Messe für Johannes Kistenfeger mit Angeh.

Donnerstag, 1. November: Fest Allerheiligen

9.00 Uhr deutsches Amt

13.00 Uhr Totengedächtnisfeier mit Allerseelenpredigt; anschließend Gräberbesuch auf dem Friedhof (Gottes Lob Nr. 791 und Nr. 948)

(Opfer für Priesterberufe in M und O Deutschland)

Freitag, 2. November: Allerseelen - Herz Jesu Freitag

ab 8.15 Uhr Krankenkommunion

18.30 Uhr Requiem für die Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde St. Laurentius, für unsere Gefallenen und Vermißten und alle Opfer der Kriege

Samstag, 3. November: Hubertus Bischof von Lüttich und seliger Rupert Mayer Apostel Münchens

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Rosa Diebold

Zurück zur Einfachheit, zu einem genügsamen Leben

Erfolgreiches Leben ist eine Reise zur Einfachheit und ein Triumph über Unordnung und Verwirrung, das meint Martin E. Marty US-Religionswissenschaftler. Manchen Berg meint man ohne Schwierigkeiten "nehmen" zu können, bis man schwitzend und keuchend seinen Irrtum erkennt. So ist auch Einfachheit paradoxerweise keineswegs "ganz einfach" und nicht einfach zu erlangen. Denn wir sind ein kompliziertes Geschlecht, und unser Leben ist vielschichtig, verworren, mehrdeutig - gleich einem verschlungenen, verknöteten Garnknäuel. Welch ein Triumph, wenn man es mit viel Mühe und Geduld endlich gelöst hat und das Fadenende um die aufgespulte Rolle legen kann!

Erfolg beruht auf Können; und das sieht zumindest einfach aus. Der routinierte Zeichner kommt mit wenigen Strichen aus, die erfahrene Köchin mit wenig Geschirr, der gute Redner mit wenig Worten. Sie beschränken sich gezielt auf das Wesentliche. Johannes XXIII. begrüßte erstmals führende Vertreter aus dem Judentum nicht mit einer langen Abhandlung, sondern mit den Worten: "Ich bin Joseph, euer Bruder!" und streckte ihnen die Hände entgegen. Tausende Worte hätten nicht mehr ausdrücken können. Einfachheit ist nicht entleerender Verzicht, sondern Verdichtung auf das Wesentliche zu "edler Einfalt, stiller Größe".

Werde wie ein Kind,

einfach, spontan, fröhlich. Sei kein Faß, das von Problemen überläuft. Du kannst doch auch lachen - wenn es dir nicht zum Heulen ist. Öffne dich wie eine Blume in der Sonne. Versuche jeden Tag neu, die Menschen gern zu haben, die um dich herum sind.

Phil Bosmans

Sei immer freundlich,

dann bist du alles, bist unüberwindlich!

Johann Wolfgang von Goethe

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 27.10.1990. bis Samstag, 03.11.1990

Samstag, 27. Oktober

18.00 Uhr Vorabendmesse (Karl Ströhle und Stefan Kostovitz)

Sonntag, 28. Oktober 30. Sonntag im Jahreskreis - Missionskollekte

9.00 Uhr Sonntagsmeßfeier Wilh. & Magdalena Banhardt u. Sohn Willi)

18.00 Uhr Missionsrosenkranz

Montag, 29. Oktober

8.00 Uhr Meßfeier

Dienstag, 30. Oktober

18.00 Uhr Abendmesse (Anton & Sofie Schmid Emilie Baumann & Sofie Schiek)

Mittwoch, 31. Oktober

19.00 Uhr Bußgottesdienst (ohne Meßfeier)

Donnerstag, 01. November Fest Allerheiligen

9.30 Uhr Meßfeier

14.00 Uhr Allerheiligenvesper mit Ansprache, anschließend Gräberbesuch und Kollekte für die Priesterausbildung in den Ostdeutschen Diözesen

Freitag, 02. November Allerseelen

19.00 Uhr Requiem für die Verstorbenen und Gefallenen in der Gemeinde

Ab 01. November ist der Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen wieder um 9.30 Uhr.

Rosenkranz: vor den Abendmessen**Beichtgelegenheit:** 1/2 Std. vor dem Samstags- und Sonntagsgottesdienst**Missions-Kollekte: "Um der Menschen Willen"**

Es ist wahr: das viele Betteln stumpft leicht ab. Aber das Andere bleibt auch wahr: Wohlstand verpflichtet. Wir können zu Gott nicht Vater sagen, wenn wir nicht auch an die Brüder und Schwestern in den Missionsländern denken.

135 Millionen haben die Deutschen Katholiken für die Mission gespendet. Auch unsere Spende hat zu diesem stolzen Ergebnis beigetragen.

Ich selbst habe mir vorgenommen, alles, was ich durch Sparsamkeit erübrige, den Missionen zu Gute kommen zu lassen.

Die Zukunft der Kirche liegt in den Missionsländern. Blicken wir darum über unseren eigenen Kirchturm hinaus und helfen wir den "Jungen Kirchen", damit die Welt nicht zum Teufel geht.

Allerheiligen und Allerseelen

Wir Gosbacher sind dafür bekannt, daß wir einen schön angelegten und gepflegten Friedhof haben. Die Verbundenheit der Lebenden mit den Toten darf freilich nicht nur in der Grabpflege bestehen. Die Liebe zu unseren verstorbenen Angehörigen zeigt sich vor allem im Gebet und in der Mitfeier der hl. Messe. Lebende und Tote gehören zur Gemeinschaft der Heiligen.

Das Fest Allerheiligen und Allerseelen mag uns daran wieder erinnern.

Früher gingen die Katholiken vor diesen Festtagen zur hl. Beichte, um den sogenannten Allerseelenablaß für die Verstorbenen zu gewinnen. Je mehr wir selber mit Christus verbunden sind, umso mehr können wir auch jenen beistehen, die uns im Glauben vorausgegangen sind. Für alle, die zur persönlichen Beichte noch keinen Zugang haben, ist am Tag vor Allerheiligen ein Bußgottesdienst.

Die "Armen Seelen" sind wir selbst, die wir täglich fehlen in Gedanken, Worten und Werken und durch die Unterlassung des Guten.

Herbstzählung der Gottesdienstteilnehmer

Die Zählung am vergangenen Sonntag ergab in beiden Gottesdiensten 156 Teilnehmer. (Samstags 66, Sonntag 90), im Einzelnen waren es 36 Männer, 94 Frauen, 6 Jugendliche und 20 Kinder.

Die Seelenzahl der Kirchengemeinde beträgt 1040. Somit bleiben wir unter dem Durchschnitt der Diözese der 20% beträgt.

Einkehrtag für Frauen und Mütter

Am Donnerstag, dem 08.11.1990, findet für die Frauen und Mütter des oberen und unteren Filstals auf der Liebfrauenhöhe bei Ergenzingen ein Einkehrtag statt. Das Thema lautet:

"Gottes Handeln - menschliches Mittun", dargestellt an der Feier der hl. Messe. Beginn 9.30 Uhr, Ende 17.00 Uhr. Die Verpflegungs- und Tagungskosten betragen DM 18,-. Die Abfahrt mit dem Omnibus wird noch bekanntgegeben.

Zu wünschen ist, daß Gosbach auch durch jüngere Frauen vertreten ist. Anmeldungen bis spätestens 03.11. bei Frau Martha Schweizer, Schulstr. oder beim Pfarramt, Tel. 5743.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch: "Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott." Micha 6,8

Donnerstag, 25. Oktober

18.00 Uhr Jungchar

20.00 Uhr Kinderkirchhelfer-Vorbereitung

20.00 Uhr Frauenkreis (mit Herrn Willi Weid: Mit dem Fahrrad durch den Himalaya nach China. Dias mit Bericht)

Sonntag, 28. Oktober

10.15 Uhr Gottesdienst (Lektor Eylert, Geislingen)

gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Dienstag, 30. Oktober

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Pfr. Class ist vom 26. Oktober bis 04. November in Urlaub.

Vertretung haben übernommen:

26.10. - 28.10.: Pfr. Scheufele, Bad Ditzgenbach Tel. 3579

29.10. - 30.10.: Pfr. Brenner, Bad Überkingen Tel. 07331/67825

31.10. - 04.11.: Pfr. Conz, Gruibingen Tel. 07335/5397

Wenden Sie sich bitte in dringenden Fällen an diese Kollegen.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzgenbach

Pfarramtliche Vertretung

Pfarrer Dr. Schlaudraff ist von Freitag nachmittag, dem 26. Oktober, bis Sonntag, 28. Oktober, dienstlich nicht erreichbar. In dringenden Fällen übernimmt die Vertretung **Pfarrer i.R. Paul Brenner, Bad Überkingen, Badstraße 8, Telefon 07331/67825.**

Wochenspruch:

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.

Micha 6, 8

Samstag, 27. Oktober

11.00 Uhr Gottesdienst aus Anlaß der **goldenen Hochzeit** von Bruno und Margarete Siegert aus Gosbach (Christuskirche)

Sonntag, 28. Oktober - 20. Sonntag nach Trinitatis

9.45 Uhr Gottesdienst (Lektor Mai, Geislingen)
kein Kindergottesdienst während der Herbstschulferien

Montag, 29. Oktober

20.15 Uhr Singkreis (Gemeindehaus)

Sonntag, 04. November - Reformationsfest

9.45 Uhr Gottesdienst (Dr. Schlaudraff)
kein Kindergottesdienst

Ökumenisches Reformationsgedenken

Aus Anlaß des ökumenischen Reformationsgedenkens spricht **Prälat Rolf Scheffbuch, Ulm**, zu dem Thema **"Was wirklich 'fragwürdig' am Christentum ist"**.

Termin: **Freitag, 02. November, 20.00 Uhr.**

Ort: **Martin-Luther-Haus, Steingrubestraße, Geislingen**

Alle Interessenten sind sehr herzlich eingeladen von der evangelischen Gesamtkirchengemeinde, Geislingen, von der katholischen Gesamtkirchengemeinde, Geislingen, und der evangelisch-methodistischen Kirchengemeinde, Geislingen.

Haus der Begegnung, Bahnhofstraße 75, Geislingen, Telefon 07331/42185

Donnerstag, 08. November, und Donnerstag, 15. November, jeweils 15.00 - 17.00 Uhr, Veranstaltung: **"Sich wohlfühlen im Alter"**, unter Anleitung von Marliese Dieckmann und Eberhard Laun.
Unkostenbeitrag: DM 4,00, ermäßigte Gebühr DM 2,00.
Ort: Haus der Begegnung

Donnerstag, 08. November, und Donnerstag, 15. November jeweils 19.00 - 21.00 Uhr, Veranstaltung: **"Mit Körper, Geist und Seele"**, unter Anleitung von Marliese Dieckmann und Eberhard Laun
Unkostenbeitrag: DM 4,00, ermäßigte Gebühr DM 2,00.
Ort: Haus der Begegnung

Mittwoch, 14. November

19.45 bis 22.30 Uhr, Veranstaltung: **Musikanten spielen zum Tanz"**

Anleitung: Georg Kazmaier, Lehrer und Anleiter für Gruppen- und Folkloretanz

Unkostenbeitrag: DM 3,00, ermäßigte Gebühr DM 1,50

Ort: Pauluskirche, Hohenstaufenstraße 35, Geislingen (großer Saal)

Samstag, 17. November

14.00 bis 21.30 Uhr, Veranstaltung: **"Verwandelt hast du meine Klage in einen Reigen"**, ganzheitliche Begegnung mit Psalm 30
Leitung: Magdalene Klotz, Dipl.-Soz.-Päd., Ulm, und Timm Klotz, Studienleiter, Evang. Akademie Bad Boll

Kosten: DM 20,00, ermäßigte Gebühr DM 15,00

Ort: Haus der Begegnung

Donnerstag, 22. November

20.00 Uhr, Veranstaltung: **"Das Märchen und seine Aussage zum Thema Gewalt"**

Referentin: Margarethe Odenwald, Psychotherapeutin, Heidenheim

Unkostenbeitrag: DM 3,00, ermäßigte Gebühr DM 1,50

Ort: Haus der Begegnung

29.03. - 06.04.1991 - Osterferien

Ski-Freizeit für Familien und Teilfamilien in **Luttach** (Ahrntal/Italien)

Leitung: Eduard Bertsch, Schwäb. Gmünd

Kosten: Erwachsene DM 285,00, Jugendliche bis 18 Jahre DM 225,00 und Kinder bis 6 Jahre DM 192,00.

Träger: Haus der Begegnung, Geislingen, in Zusammenarbeit mit der Evang. Erwachsenenbildung im Ostalbkreis

Neuapostolische Kirche Wiesensteig Schöntalweg 45

Sonntag, 28. Oktober

9.00 und 15.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 31. Oktober

20.00 Uhr Gottesdienst

Verkehrsamt "Haus des Gastes"

Telefon: 07334 / 69 11

VERANSTALTUNGEN:

Jeden Donnerstag, 8.30 - 9.00 Uhr: Frühgymnastik

Leichte Frühgymnastik für jedermann mit Frau Ilse Hacker, Masseurin aus Bad Ditzgenbach.

Ort: Saal, "Haus des Gastes"

Donnerstag, 25.10., 9.00 Uhr: Geführte Wanderung zum Kilianskreuz

19.30 Uhr: "Gefangen in tausend Kleinigkeiten - Dauerschicksal?"

Vortrag und Gespräch mit Herrn Walter, Schmidt, Auendorf

Ort: Konferenzraum der Kurklinik, Bad Ditzgenbach

Freitag, 26.10., 9.30 Uhr: Geführte Wanderung zur Kreuzkapelle

Dienstag, 30.10., 13.30 Uhr: Ausflugsfahrt "Albuch - Heidenheim"

Kurse des Verkehrsamtes in Zusammenarbeit mit dem "Haus der Familie", Geislingen/Steige, Telefon 07331/69197

Große Strohsterne ans Fenster

Sieglinde Abt; 1 Abend à 3 UE

Muster im HdG

Donnerstag, 08. November, 19.30 Uhr

Mitzubringen: Schere

Kursgebühr: DM 10,00 plus Materialkosten

"Haus des Gastes", Bastelraum

Weihnachtliche Stickereien

mit Frau Scheufele

Donnerstag, 08. November, 9.00 Uhr

Weihnachtskarten oder Grußkarten selbst gemacht

Beate Schuhmacher; 1 Nachmittag

Montag, 12. November, 15.00 Uhr

Mitzubringen: Wachsmalkreide von Stockmar, Klebstoff, Schere, Papiermesser

Kursgebühr: DM 10,00 (Mutter und Kind) plus Materialkosten

"Haus des Gastes", Bastelraum

Kinder basteln zu Weihnachten

Ellen Pfaus; 1 Nachmittag

ab Freitag, 16. November, 15.00 Uhr

Mitzubringen: Schere, Klebstoff

Kursgebühr: DM 7,00 plus Materialkosten

"Haus des Gastes", Bastelraum

Kindertöpfern

Alle Kinder, die am Kindertöpfern bei Frau Schweizer teilgenommen haben, können ihre Sachen am Freitag, 26.10., um 14.30 Uhr im "Haus des Gastes", Bastelraum, abholen. Bitte Geld fürs Material mitbringen.

Vereinsmitteilungen

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditztenbach



Arbeitsdienst

Am kommenden Samstag, 27. Oktober, ist wieder ein allgemeiner Arbeitsdienst bei der AV-Hütte. Treffpunkt: 8.00 Uhr beim Rathaus in Bad Ditztenbach.

Wanderung

Einladung zur Wanderung am kommenden Sonntag, 28. Oktober. Wir fahren nach Hepsisau, wandern durch das Zipfelbachtal zum Mörkefels und zum Breitenstein, sowie nach Hepsisau wieder zurück. Abfahrt mit Privat-Pkw ist um 13.00 Uhr am Rathaus in Bad Ditztenbach. Wanderzeit: ca. 3 1/2 Stunden. Führung: Alfons Moser. Alle, die gerne wandern, sowie Gäste und Kurgäste sind zu dieser Wanderung recht herzlich eingeladen.

Voranzelgen:

Wanderplan 1991: Für die Gestaltung unseres Wanderplanes 1991 bitte ich unsere Mitglieder um zahlreiche, interessante Wandervorschläge. Halbtages- und Tageswanderungen - Ausfahrten - Radtouren - Skiausfahrten usw. Wir sind dankbar für jeden Vorschlag, auch wenn Sie die Führung nicht selbst übernehmen möchten.

Auf Ihre Mitarbeit freut sich die Vorstandschaft
Vorschläge können bis 01. November abgegeben werden bei: Alfons Moser, Ditztenbacher Str., in Bad Ditztenbach oder Dieter Hieserer, Kapellenweg, Bad Ditztenbach.

Familienabend: Bei unserem Familienabend am 10. November gibt es, wie in den vergangenen Jahren, wieder eine Tombola. Alle Freunde des Schwäb. Albvereins, welche durch Geld- oder Sachspenden dazu etwas beitragen möchten, wenden sich bitte bis spätestens 08.11. an Adolf Schurr, Hauptstraße 2, Bad Ditztenbach, Telefon 07334/8273. Selbstverständlich werden die Spenden auch abgeholt.

Weinfahrt

Anmeldung zur Weinfahrt am Samstag, 17. November. Wir fahren mit dem Omnibus bis nach Neuffen und machen dort eine 2-1/2stündige Wanderung. Anschließend ist ein gemütliches Beisammensein mit Weinprobe. Ein kleines Vesper wird hergerichtet. Nähere Auskunft und Anmeldung bis 10. November bei Dieter Hieserer, Kapellenweg, Bad Ditztenbach, Telefon 07334/5700. Bei der Anmeldung ist eine Anzahlung von DM 10,00 zu entrichten, sonst keine Berücksichtigung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Kneipp-Verein Bad Ditztenbach und Oberes Filstal e.V.



Verehrte, liebe Mitglieder und Freunde der Kneipp-Bewegung, schöner kann ein Oktober wohl nicht sein wie zur Zeit! Gehen Sie täglich hinaus in diese herrlich-bunte, herbstduftende Natur; sie stärkt Leib und Seele für die kommende Zeit!

Gehen Sie zur **leichten Frühgymnastik mit Frau Ilse Hacker-Seemann ins Haus des Gastes, donnerstags, 8.30 Uhr**, das tut gut!

Ferner weisen wir auf eine sehr schöne Sache hin: **Weihnachtliche Stickereien** sind wieder sehr beliebt. Der allgemeine Wunsch nach neuen Motiven und Stickarten siehe "effektvoller Palettrinstich" ist deshalb auch verständlich.

Ab **Donnerstag, 08. November, vormittags von 9.00 - 11.00 Uhr**, findet dieses Angebot statt an 5 Vormittagen im "Haus des Gastes" in Bad Ditztenbach. Kursgebühr DM 35,00. Leitung: **Frau Elisabeth Scheufele, Handarbeitsberaterin.**

Für den **Dezember** bieten wir Ihnen ein **besonderes Erlebnis** an: **A besondere Zeit.** Gemeinsame Busfahrt nach Salzburg am 15.

und 16. Dezember zum **Weihnachtsmarkt und zum Adventsingen im Mozarteum.** Wir fahren am Morgen des **15. Dezember** um 7.00 Uhr früh vor dem Haus des Gastes in Bad Ditztenbach ab, sind etwa 11.30 Uhr in Salzburg - ADNET. Dort Mittagessen und Übernachtung. Nachmittags Aufenthalt in Salzburg, Besuch des **Weihnachtsmarktes** und abends zum **Adventsingen im Mozarteum.** Am 16. Dezember, 9.00 Uhr, fahren wir bei schönem Wetter nach MARIA PLAIN zur Besichtigung der Wallfahrtskirche, bei schlechter Witterung fahren wir nach Oberndorf zur Besichtigung der Gedächtniskapelle, in welcher am Heiligabend 1818 zum ersten Male das Weihnachtslied "Stille Nacht" erklang. Anschließend Rückfahrt. Je nach Witterung Einkehr unterwegs. Wir freuen uns alle auf dieses schöne Ereignis! Bitte melden Sie sich raschmöglichst an wegen der Kartenvorbestellung in Salzburg. Ihre Anmeldung gilt nur mit Ihrer Anzahlung von DM 50,00 auf das Konto der Volks- und Raiffeisenbank Bad Ditztenbach, Nr. 2236001, BLZ 61091200. Der Gesamtpreis beträgt DM 198,00. Leitung: Frau Ilse Seemann (ehem. Frau Hacker).
Viele Grüße von Ihrem Vorstand!

FSV Bad Ditztenbach 1928 e.V.



Spielbericht:

FC Frickenhausen - FSV Bad Ditztenbach

2:1

Mit dieser Niederlage rutschte der FSV auf den 11. Tabellenplatz zurück und somit in den Abstiegskampf.

Die Partie begann von beiden Seiten sehr zerfahren und Torchancen waren Mangelware. Erst in der 30. Minute hatte der FSV die große Möglichkeit zum Führungstreffer, doch scheiterte man am Torhüter. In dieser Phase hatte Ditztenbach mehr vom Spiel. Erst in der 41. Minute schlug ein 30-m-Geschoß im Ditztenbacher Gehäuse ein. Mit diesem Ergebnis ging man in die Kabinen. Nach der Pause verstärkte der FSV den Druck auf das Tor des Gastgebers, und dieser wurde belohnt mit einem herrlichem 16-m-Schuß durch Harald Häberle zum 1:1. Von diesem Zeitpunkt an verstärkte Frickenhausen den Druck auf das FSV-Tor, doch blieb man bis zur 86. Minute Herr der Lage. In dieser 86. Minute erzielte Frickenhausen durch ihren Spielertrainer per Freistoß das unglückliche 2:1. Sogar im Gegenzug hatte der FSV die große Möglichkeit, das 2:2 zu erzielen, doch wurde H. Häberle am Trikot umgerissen und der fällige Elfmeterpfeif des Schiedsrichters blieb aus.

Die Reserve gewann nach gutem Spiel mit 3:0 Toren.
Torschützen: Söll Michael, Schweizer Ralf, Deininger Holger.

Vorschau - Vorschau - Vorschau

Am Sonntag, dem 28.10., empfängt der FSV den Tabellenletzten FC Uhingen. Mit der kräftigen Unterstützung des Publikums sollte man zwei wichtige Punkte gegen den Abstieg einfahren.

Der Abteilungsleiter

Jugendfußball

Ergebnisse:

F-Jugend: FSV - Spvgg Reichenbach 1:5

Unsere Kleinsten konnten ihren ersten Treffer erzielen. Torschütze war Marc Lüsebrink. Herzlichen Glückwunsch!

A-Jugend: FSV - TB Gingen 1:4

Torschütze: Stefan Schneider

Vorschau:

D-Jugend: Samstag, 27.10., 13.30 Uhr

FSV - TB Gingen

A-Jugend: spielfrei

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.

Abteilung Fußball

TSV Gosbach - Reichenbach 2:0 (1:0)

Bei widrigen Verhältnissen entwickelte sich ein schwaches Spiel, bei dem Gosbach Vorteile hatte.

Trotz diesen spielerischen Vorteilen der Gosbacher Mannschaft gelang es nur selten, klare Chancen herauszuspielen. So kam das 1:0 durch einen schönen Fernschuß von Bauer J. zustande. Trotz diesem Tor verstand Gosbach es nicht, noch mehr Ruhe ins Spiel zu bringen, hatte aber den Vorteil, daß die schnellen Reichenbacher Stürmer sehr gut bei den Gosbacher Abwehrspielern aufge-

hoben waren. In der 2. Halbzeit das gleiche Spiel, jedoch wiederum war an der Strafraumgrenze das Latein der Gosbacher zu Ende und so dauerte es bis kurz vor Schluß, ehe Bauer J. mit einem schönen Freistoß den 2:0-Endstand erzielte.

Reserve: In einem schwachen Spiel der 2. Mannschaft gelang es Gosbach auch letztlich verdient, beide Punkte in Gosbach zu behalten.

Tore: 1:0 Fellner R., 2:0 Faber W. Endstand 2:1.

Vorausschau: Am Sonntag, dem 28.10., spielt die 1. und 2. Mannschaft zu Hause gegen Böhmenkirch.

Am Donnerstag, 01.11., spielt die 1. und 2. Mannschaft in Donzdorf gegen J.C. Donzdorf.

Achtung: Ab 01.11. finden die Spiele wieder um eine halbe Stunde früher statt, also für die 1. Mannschaft um 14.30 Uhr und für die 2. Mannschaft um 12.45 Uhr.

Zu den Spielen wünschen wir beiden Mannschaften viel Glück und Siege.

Jugend:

Samstag, 27.10.

F-Jugend: FSV Bad Ditzgenbach - Gosbach, Anspiel 14.00 Uhr

E-Jugend: Hausen - TSV Gosbach, Anspiel 13.45 Uhr

C-Jugend: Holzheim - Gosbach, Anspiel 14.45 Uhr

Ergebnisse:

F-Jugend: TSV - Deggingen	0:6
E-Jugend: TSV Gosbach - Gruibingen	11:0
C-Jugend: TSV Gosbach - Heiningen	3:2

TSV Gosbach - FC Heiningen 3:2

Mit dem FC Heiningen stellte sich einer der stärksten Gegner in Gosbach in dieser Runde vor. Nicht gerade mit der besten Saisonleistung konnten unsere Jungs aber auch diese harte Nuß knacken und setzten durch diesen Sieg die Erfolgsserie fort (10:0 Punkte).

Heiningen war kämpferisch und spielerisch immer einen Tick schneller als unsere Mannschaft, scheiterte aber immer wieder am eigenen Unvermögen. Doch auch Gosbach hatte seine Möglichkeiten, die aber zum Teil kläglich vergeben wurden. Und somit plätscherte das Spiel so dahin. Heiningen blieb aber immer wieder torgefährlich und so kam es, wie es kommen mußte. Nach etwa 25 Minuten ließ man einen Heiningen frei zum Schuß kommen und unser Torhüter machte bei dieser Aktion nicht gerade die beste Figur und mußte somit zum ersten Mal in diesem Spiel den Ball aus dem Netz holen. Nach diesem 0:1-Rückstand besann sich unsere Mannschaft und plötzlich spielten sie ihr gewohntes Spiel. Kaya Serdar konnte kurz vor dem Halbzeitpfeif nach einem schönen Solo den 1:1-Halbzeitstand erzielen. Keine 10 Minuten waren in der 2. Halbzeit gespielt, da gelang Ufuk Güner die 2:1-Führung und Giovanni Patera erhöhte wiederum 10 Minuten später sogar auf 3:1. Aber nun meinte die Mannschaft, sie könne sich auf dieser Führung ausruhen, doch die Strafe sollte darauf folgen. Heiningen gab nie auf und kurz vor Ende der Partie verkürzten sie auf 3:2, wobei unsere Hintermannschaft überhaupt nicht im Bilde war, denn keiner fühlte sich für den Heiningen Stürmer zuständig und so konnte dieser in alle Ruhe durch unsere Hintermannschaft spazieren und auf 3:2 verkürzen. Die letzten Minuten wurden zu einer regelrechten Zitterpartie und mit sehr viel Glück konnte dieser Sieg über die Zeit gerettet werden. Trotz dieses Sieges muß man in den nächsten Spielen konzentrierter und konsequenter zur Sache gehen und den Gegner nicht auf die leichte Schulter nehmen.

Zum nächsten Spiel muß unsere Mannschaft nach Holzheim reisen und mit einer Leistungssteigerung müßte auch dort etwas zu holen sein.

Wir wünschen der Mannschaft für dieses Spiel viel Glück und viel Erfolg.

Abteilung Tischtennis



Damen weiter Spitzenreiter

ASV Botnang - TSV Damen I 1:6

Beim Absteiger aus der Verbandsliga taten sich die Gosbacherinnen am Anfang sehr schwer. Während sich Burkhardt/Heinritz knapp durchsetzen konnten, mußten Schütz/Bitter ihre erste Saisonniederlage hinnehmen.

Es zeigte sich, daß die sehr unkonventionell spielenden Gastgeber sich durchaus eine Chance ausgerechnet hatten. Doch nun

punkteten wie erhofft I. Schütz und E. Burkhardt zum 3:1 für den TSV. Am hinteren Paarkreuz sah es dann zunächst nicht gut aus. Sowohl E. Bitter als auch S. Heinritz verloren den ersten Satz. Doch dann drehten sie das Spiel noch um, wobei vor allem S. Heinritz groß aufspielte und ihr bestes Saisonspiel lieferte. So war es wieder einmal mehr I. Schütz, die mit einem souveränen Erfolg den 6:1-Endstand herstellte.

Mit diesem Erfolg steht der TSV weiterhin als einzige Mannschaft ohne Verlustpunkt (8:0) an der Tabellenspitze.

Alle anderen Spiele des Wochenendes mußten verlegt werden.

Vorschau: Für die Damen geht es gleich weiter. Am Samstag empfangen sie um 16.00 Uhr den TB Beinstein, eine sehr unangenehme Mannschaft, gegen die Vorsicht geboten ist.

Bezirksmeisterschaften: Außerdem finden am Sonntag die Bezirksmeisterschaften 1990 statt. E. Burkhardt wird wegen einer Verletzung nur in den Doppelwettbewerben antreten und damit ihren Einzeltitel nicht verteidigen können. Damit kommt die Favoritenrolle I. Schütz zu, die auch im Doppel mit E. Bitter zu den Favoriten zählt. Im Mixed ist der TSV diesmal sehr stark vertreten, denn neben den zweimaligen Bezirksmeistern Burkhardt/Burkhardt spielen die besten TT-Spieler des Bezirks mit Gosbacherinnen. Die Gebrüder Glaser, die vor einem Jahr noch in der 2. Bundesliga aktiv waren, starten an der Seite von E. Bitter, bzw. I. Schütz. Das Gosbacher Feld komplettieren S. Heinritz/H. Presthofer.

Gesamtverein Gosbach

Unsere nächste Sitzung ist am Montag, dem 29. Oktober, im Gasthof "Bürgerhof". Wir treffen uns ausnahmsweise schon um 19.30 Uhr.

Ich bitte um vollzähliges und pünktliches Erscheinen.

Die Schriftführerin

Schützengesellschaft 1613 Gosbach e.V.



Wenn die erste Sportpistolenmannschaft weiterhin ein so geschlossenes Mannschaftsergebnis bringt, hat sie große Chancen, aufzusteigen, während die zweite Mannschaft ruhig etwas mehr Leistung zeigen könnte.

SG Gosbach I - SV Albershausen 825 - 799 Ringe
Joachim Schweizer 280 Ringe, Gerhard Zelzer 275 Ringe, Adolf Dörre 270 Ringe, Klaus Rüdiger 267 Ringe.

SV Gruibingen - SG Gosbach II 762 - 746 Ringe
Hans Bitter 258 Ringe, Karin Plichta 253 Ringe, Klaus Börner 235 Ringe, Willi Pulvermüller 235 Ringe, Gebhardt Siller 188 Ringe.

Schriftführer

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Vorderladerrundenwettkampf

Am Sonntag empfing unsere schwarze Zunft die Schützenkameraden aus Gosbach. In glänzender Verfassung erzielte Gosbach 384 Ringe und hatte am Ende mit 7 Ringen Vorsprung gewonnen. Trotzdem können unsere Schützen mit dem Ergebnis zufrieden sein.

Bester Schütze war Vorstand Heinz Späth mit 96 Ringen, gefolgt von Roland Eckert, 95 Ringe, Ralf Doll, 94 Ringe, und Horst Kugler, 92 Ringe.

Ergebnis: Auendorf - Gosbach I 377 - 384 Ringe

Luftgewehr-Rundenwettkampf

Am Sonntag, 04. November, sind die nächsten Rundenwettkämpfe angesagt.

Hattenhofen III - Auendorf I

Auendorf II - Gruibingen IV

Mühlhausen II - Auendorf III

Der Vorstand

Faschingsgesellschaft Gosbach e.V.



Elferrat- und Ausschußsitzung

Am Mittwoch, dem 31. Oktober, findet im Gasthaus "Falken" in Mühlhausen unsere nächste Sitzung statt. Wir bitten um vollzähliges Erscheinen - auch der Gardebetreuerinnen und Trainerinnen.
Beginn: 20.00 Uhr.

Arbeitsdienst in der Loidiga-Ranch; Faschingsauftakt; Gardeanfragen und Informationen; Lieferung und Übergabe der Standarte und Elferratsjacken (Festlegung des Termins); Vereinsinternes; Verschiedenes.

Kindergarde - Ihre Kinder sind bei uns in guten Händen

Wir möchten uns bei den Eltern der "Kleinen" für die Unterstützung beim Aufbau einer zweiten Kindergarde bedanken (5 - 7 Jahre). Als "MINI-STARS" werden sie sich bemühen, zusätzliche Unterhaltung während der Faschingsaison 89/90 zu bieten.

Übungsstunden sind bis auf weiteres samstags, jeweils 14.00 - 15.00 Uhr.

Betreuung und Training: Heidi Bundschu und Bettina Beckert.

Es freut uns natürlich sehr, daß auch die in der letzten Saison aufgebaute Kindergarde (ab 8 Jahre) weiterbesteht. Es hat sich in der letzten Saison gezeigt, daß es den Kindern sowie dem Publikum Spaß gemacht hat.

Betreuung und Training: Maria Wagner

Prinzgarde

Für unsere Prinzengarde können sich noch 2 - 3 Mädchen melden. Die Trainingsabende sind Montag und Mittwoch, jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr. Die Mädchen werden zu Hause abgeholt und wieder nach Hause gebracht.

Informationen jeweils montags und mittwochs an den Trainingsabenden.

Trainerin: Heidi Bundschu; Betreuung: Bettina Beckert und Stefanie Bauer

Prinzenpaar

Für die kommende Saison suchen wir noch ein Prinzenpaar. Interesse? Dann bitte schnellstens melden an einem Trainingsabend der Garde.

Und nun wünschen wir viel Spaß und Freude bei den FGG'lern!
Der Vorsitzende

De Oihomische e.V. Gosbach

Nächste Sitzung am Mittwoch, dem 31.10., im Gasthaus "Lamm".
Wir treffen uns um 20.00 Uhr.

Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Die Vorstandschaft

Malteser Hilfsdienst

Sanitätszug Oberes Filstal



Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Unser nächster Zugabend ist am Donnerstag, dem 25. Oktober, um 19.45 Uhr im MHD-Raum.
Thema: Diensterteilung bis 04. November, Herbstfest, Fußballturnier.

Der Zugführer

Malteser Jugend

Jugendgruppe Deggingen

Liebe JU-MAs!

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Mittwoch, dem 31. Oktober, um 17.15 Uhr im MHD-Raum.

Thema: Gemütliches Beisammensein.

Die Gruppenleitung

Deutsches Rotes Kreuz

Bereitschaft IV, Wiesensteig



Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden!

Nächster Dienstabend: Donnerstag, 15. November, um 19.30 Uhr.

Das Thema: Gynäkologische Notfälle.

CDU -

Gemeindeverband Bad Ditztenbach - Gosbach



Einladung zu öffentlichen Versammlungen mit unseren Abgeordneten:

Am 04.11.1990, 19.00 Uhr, im "Bürgerhof", Gosbach mit Herrn MdB Claus Jäger. Mit ihm könnte die wichtige Frage des Autobahnbaus diskutiert werden.

Am 11.11.1990, 19.00 Uhr, in der "Krone", Auendorf mit Herrn MdB Claus Jäger.

Am 30.11.1990, 19.30 Uhr, im Café Köhler in Bad Ditztenbach mit Herrn MdL Hermann Seimetz.

Vor der Bundestagswahl am 02.12.1990 sollten wir die Gelegenheit nutzen, die Politiker, und besonders den Wahlbewerber Claus Jäger, über alle wichtigen Zukunftsaufgaben zu befragen.

Ihr CDU-Gemeindeverband

F.D.P. - Kreisverband Göppingen

Einladung

zum "16. Schlater Gespräch" mit Georg Gallus MdB am Freitag, 2. November 1990, im Gasthaus "Lamm" in Schlat um 20.00 Uhr.

Jedermann ist herzlich eingeladen!

Interessant und informativ

Gemeindebücherei Deggingen



Die Gemeindebücherei ist während der Herbstferien von Montag, dem 29. Oktober, bis Freitag, dem 02. November, geschlossen.
Wir bitten unsere Leser um Verständnis.

Wiesensteiger Schloßkonzerte 1990

Achtung: ab sofort sind Karten für das Konzert am 10. November 1990 der ORIGINAL URAL Kosaken im Wiesensteiger Residenzschloß erhältlich:

Schüler/Studenten DM 9,00, Erwachsene DM 17,00.

Vorverkauf:

Montag bis Donnerstag: Rathaus Wiesensteig

Freitag/Samstag: Schreibwaren Zimmermann

Sportkreisjugend

Die Sportkreisjugend lädt die Jugendleiter, Finanzreferenten und interessierten Mitarbeiter der Turn- und Sportvereine ein zu einem

INFO - Abend

Freitag, 26. Oktober 1990

Beginn: 19.00 Uhr

Vereinsheim Frisch Auf Göppingen
Göppingen, Hohenstaufenstraße 142.

Tagesordnung:

- Begrüßung durch den Sportkreisjugendleiter Alfred Mürdter
- Grußworte der Ehrengäste
- Information über die Arbeit der Sportkreisjugend

Zuschußmöglichkeiten:

1. aus Bundes- und Landesjugendplänen
 - Rainer Kock, Württ. Sportjugend
2. aus dem Kreisjugendplan
 - Georg Kolb, Kreisjugendamt

Anliegen der Vereinsmitarbeiter.

Sportkreis Göppingen

Einladung zum 14. Sportmedizinischen Seminar unter dem Thema

"Prävention und Rehabilitation - sinnvolle Aufgaben für den Sportverein?"

Diese Top-Veranstaltung findet am 10. November 1990 in Tübingen, Universitätsgelände (auf der Morgenstelle) Hörsaal N6, statt.

Dauer: 9.30 bis 13.00 Uhr

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Übungsleiter/innen, Trainer/innen in den Sportvereinen und Sportärzte/innen. Als Fortbildungsveranstaltung zur Lizenzverlängerung für Übungsleiter/innen mit 5 Stunden anerkannt.

Der Sportkreis Göppingen setzt einen Bus von Geislingen über Göppingen (entlang der B 10) nach Tübingen ein. Haltestellen entlang der Strecke nach Bedarf.

Eigenbeteiligung für die Busfahrt beträgt 15,- DM/Teilnehmer/in.

Verbindliche Anmeldung unter Beifügen eines Verrechnungsschecks in Höhe von 15,- DM/Person bitte bei Klara Matschke-Lamparter, Roggentalstr. 24, 7340 Geislingen oder bei der Sportkreis-Geschäftsstelle, Pfarrstr. 7 in 7320 Göppingen.

Die gemeldeten Teilnehmer/innen erhalten dann weitere Informationen betr. Abfahrtszeit und Haltestellen.

Anmeldeschluß: 02. November 1990

Kinder ohne Ausbildungs- und Arbeitsplatz Kindergeld nicht verschenken

Auch für "ältere" Kinder kann es noch Kindergeld geben. Weil dies offensichtlich in vielen Familien noch nicht bekannt ist, hat das Arbeitsamt Göppingen jetzt darauf hingewiesen, daß diese Leistung sehr oft auch über die normale Altersgrenze von 16 Jahren hinaus gezahlt werden kann. In Frage kommt das für Jugendliche, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet und wegen fehlendem Ausbildungsplatz ihre Berufsausbildung nicht beginnen oder fortsetzen können oder arbeitslos sind und für die Vermittlung in Arbeit dem Arbeitsamt zur Verfügung stehen.

Ein Anspruch besteht nicht für Monate, in denen das Kind Einkommen aus einer Erwerbstätigkeit von wenigstens 400,- DM netto erzielt, eine eigene Rente, Krankengeld, Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe oder andere Leistungen in Höhe von wenigstens 400,- DM bezieht.

Bei Grundwehr- oder Zivildienst schiebt sich die Altersgrenze (21 Jahre) noch entsprechend hinaus.

Die Eltern müssen das Kindergeld schriftlich beantragen. Vordrucke gibt es bei den Arbeitsämtern.

Psychologie Informationen zu Studium und Arbeitsmarkt

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Göppingen setzt die berufskundliche Informationsreihe im Berufsinformationszentrum in Göppingen, Mörikestraße 15, mit der Informationsveranstaltung **Psychologie - Studium und Arbeitsmarkt**

am Montag, dem 29. Oktober 1990, um 14.00 Uhr

fort. Dipl.-Psych. Christa Dürdoth, Arbeitsamt Göppingen, gibt Informationen und beantwortet Fragen. Silke Michel, Studentin der Psychologie, berichtet über ihre Erfahrungen mit dem Studium. Schüler, Eltern, Lehrer und andere Interessierte sind herzlich eingeladen.

Spendenfonds Natur- und Umweltschutz

Der Schutz der Umwelt, der natürlichen Lebensgrundlagen und der Landschaft ist nach unser aller Verständnis nicht allein eine Aufgabe des Staates, sondern eine allgemeine Verpflichtung. **Jeder soll durch sein Verhalten dazu beitragen, daß Natur und Landschaft pfleglich genutzt und vor Schäden bewahrt werden.** So sagt es das Naturschutzgesetz.

Bis in die Gegenwart ist aber - wie wir alle wissen - die Situation unserer Natur und unserer Landschaft durch einen oft krassen Gegensatz zwischen den auch im Naturschutzrecht festgelegten allgemeinen Zielen und dem tatsächlichen Zustand von Natur und Landschaft gekennzeichnet. Dies ist ein Zustand, der auf Dauer weder so bleiben kann, noch so bleiben muß. Im Gegenteil: Viele Bürger und Gemeinden haben längst die **Zeichen der Zeit** erkannt und sind aktiv geworden, indem sie solche Biotop miteinander netzartig verbinden und auf Dauer erhalten.

Der Landkreis Göppingen trägt seinerseits auf verschiedene Art und Weise zum Schutz der Natur und der Landschaft bei. **Als erster und bislang einziger Landkreis** hat er 1983 einen Spendenfonds gegründet, aus dem Maßnahmen zur Schaffung und Pflege von Biotopen auf unbürokratische Weise gefördert werden. Der Fonds erhält aus dem Kreishaushalt jährlich 90.000,- DM. Das weitere Geld kommt aus den zahlreichen Spenden von Einzelpersonen und Firmen. Die **Bilanz** lautet folgendermaßen: Bis zum Ende des vergangenen Jahres konnten annähernd **300.000,- DM** für Schutz- und Pflegezwecke bereitgestellt werden. Ein Schwerpunkt bei den bisher geförderten Maßnahmen lag in der Anlage von Feuchtbiotopen, die in unserer Alplandschaft von vornherein selten sind. Auch Aktionen zur Pflanzung von Hecken und Feldgehölzen waren sehr zahlreich. Hinzu kamen Maßnahmen zum Schutz einzelner Tierarten, wie Ameisen, Kröten oder Fledermäuse.

Eine immer größere Bedeutung gewinnt der **Grunderwerb von naturschutzwichtigen Grundstücken**. Dies geht dann aber sozusagen auch "ins Geld". Hält diese Entwicklung an, was sehr erfreulich wäre, ist aber schon heute absehbar, daß der Spendentopf bald "geleert" sein wird. **Wir rufen Sie deshalb, wie schon in der Vergangenheit, zu Spenden auf. Neu ist, daß wir für eine Art projektbezogene Unterstützung werben.** Wir könnten uns vorstellen, daß es interessant wäre, nicht nur eine anonyme Spende auszubringen, sondern sich an der Unterstützung eines konkreten Projektes, am besten in der eigenen Gemeinde, zu beteiligen. Das Landratsamt ist gerne bereit, falls Sie diese Idee aufgreifen wollen, hier als Vermittler tätig zu werden und für eine sinnvolle Verwendung zu sorgen und - worauf wir ebenfalls Wert legen - auf die angemessene Darstellung der Spender und der von ihnen geförderten Projekte in der Öffentlichkeit. Denkbar wäre eine Spende für ein bestimmtes Projekt **z.B. aus Anlaß eines Firmenjubiläums oder im Rahmen der sogenannten Weihnachtsaktionen.**

Spenden zugunsten des Fonds sind selbstverständlich als gemeinnützig **steuerlich absetzbar**. Es versteht sich von selbst, daß keine Verwaltungskosten abgezogen werden. Ihre Spende kommt zu 100 % unserer Natur und Landschaft zugute.

LANDRATSAMT GÖPPINGEN

Das Spendenkonto lautet:

Spendenfonds Natur- und Umweltschutz
beim Landratsamt Göppingen
Konto-Nr. 79, Kreissparkasse Göppingen,
BLZ 610 500 00.

Beim Zubehör auch an die Sicherheit denken

Die Grundausrüstung hat sich in den letzten Jahren erfreulich weiterentwickelt. Eine heizbare Rückscheibe oder Automatikgurte gehören seit langem dazu, auch beispielsweise ein Bremskraftverstärker, ein Tankschloß, ein abblendbarer Innenspiegel, ein Außenspiegel auch rechts oder bei Schrägheck-Modellen ein hinterer Scheinwerfer.

Bei den Extras tauchen dazu mehr und mehr nützliche Dinge auf, die im Fall eines Falles einen wirklichen Vorteil bedeuten. So gibt es in großen Wagen mehr und mehr den Airbag - ein Luftkissen, das sich bei einem Anprall vor Fahrer und Beifahrer aufbläht und verhindert, daß sie gegen das Armaturenbrett geschleudert werden. Dasselbe Ziel hat das "procon-ten"-System bei Audi: Bei einem harten Anprall wird das Verschieben des Motors in der Karosserie dazu ausgenutzt, das Lenkrad nach vorn aus der Gefahrenzone zu ziehen und die Gurte zu straffen. Gurtstraffer gibt es in allen Modellen von Mercedes-Benz, bei Saab und in einigen weiteren.

Bei einigen Herstellern ist schon "Antriebs-Schlupf-Regelung" zu haben, "ASR". Sie verhindert, daß auf Glätte oder Nässe die Antriebsräder beim schroffen Gasgeben durchdrehen. Eine Hilfe auf Glätte ist dazu ein Sperrdifferential. Die größten Vorteile bei Glätte bietet natürlich Allradantrieb, den es inzwischen in sehr vielen Modellreihen gibt. Mit ihm kommt man auf Schnee und Eis dermaßen gut voran, daß man zuweilen vergißt, daß es überhaupt glatt ist - bis man es beim Bremsen wieder schmerzhaft merkt: Beim Bremsen können Allrad-Fahrzeuge nicht mehr als normale!

Für die Sicherheit können schon ganz kleine Dinge wichtig sein: Außenspiegel beispielsweise, die sich bequem von innen einstellen lassen (sonst nämlich stellt man sie gar nicht ein). Oder Spiegel mit einer elektrischen Heizung, die nicht beschlagen, die von selbst abtauen. Vorteilhaft ist eine Höhenverstellung für die vorderen Sicherheitsgurte, eine Scheinwerfer-Reinigungsanlage. Nicht zu vergessen ein Feuerlöscher: Autos brennen Gottseidank selten heute - aber wenn, dann richtig. Ein Löscher kann einen Brand im Keim immer ersticken.

Stefan Woltereck

Berufliche Rehabilitation der Rentenversicherung im Wandel

Die statistischen Ergebnisse der Landesversicherungsanstalt Württemberg weisen eine interessante Änderung im Bereich der beruflichen Rehabilitation auf.

In den letzten 5 Jahren wurden knapp 25 % weniger Umschulungsmaßnahmen in Berufsförderungswerken und sonstigen überbetrieblichen Umschulungsstätten bewilligt. Die Zahl der innerbetrieblichen Umsetzungen oder Vermittlungen auf behinderungsgerechte Arbeitsplätze hat dagegen stark zugenommen. Diese Maßnahme zur beruflichen Rehabilitation haben für den von der Rentenversicherung zu betreuenden Personenkreis eine immer größere Bedeutung gewonnen.

Grundsätzlich ist zwar auf eine möglichst umfangreiche Qualifikation zu achten, aber für eine große Anzahl von Versicherten ist eine Wiedereingliederung ohne schulische Bildungsmaßnahmen anzustreben.

Dies ergibt sich insbesondere aus der Altersstruktur der Rehabilitanden der Rentenversicherung. So sind mehr als 70 % älter als 50 Jahre. In diesem Alter führt eine völlige Neuorientierung mit schulischem Abschluß nur selten zu einer erfolgreichen Wiedereingliederung auf dem Arbeitsmarkt. Der Umschüler ist im erlernten Beruf ohne Berufserfahrung und steht somit in Konkurrenz mit 20jährigen Berufsanfängern. Diese Personengruppe hat jedoch die weitaus besseren Einstellungschancen auf dem Arbeitsmarkt. Insofern wird versucht, die beruflichen Vorkenntnisse der Versicherten mit einzubeziehen, um eine entsprechende innerbetriebliche Umsetzung oder eine Vermittlung in einen anderen Betrieb zu erreichen.

Zur Verwirklichung dieses Zieles werden von der LVA Württemberg umfangreiche Leistungen erbracht. Dies sind insbesondere Eingliederungshilfen und die Finanzierung von Probearbeitsverhältnissen.

Weiter können Kosten für technische Hilfsmittel für die behinderungsgerechte Ausstattung des Arbeitsplatzes übernommen werden. Überbrückungsbeihilfen, Umzugskostenbeihilfe sowie die Übernahme von Fahrkosten sind zur Sicherung des Arbeitsverhältnisses ebenfalls möglich.

Mit den oben genannten Maßnahmen konnte für eine große Anzahl von Rehabilitanden der Rentenversicherung ein Arbeitsplatz gefunden bzw. der noch bestehende Arbeitsplatz gesichert werden.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

Seminar im Bereich Hausgartenbau

Das Landwirtschaftsamt Göppingen führt im Rahmen der Erwachsenenbildung ein Seminar im Bereich Hausgartenbau durch.

Folgende Schwerpunkte sind vorgesehen:

- Ziehen von Bodenproben
- Auswertung der Bodenproben
- Düngung
- Planung des Nutzgartens in Mischkultur.

Die Bodenproben werden Ende Oktober, Anfang November gezogen.

Das Seminar findet dann im neuen Jahr an folgenden Terminen statt:

dienstags 26.02., 05.03. und 12.03.1991

Beginn: 14.00 Uhr

Ort: Fachschule für Landwirtschaft, Pappelallee 10, 7320 Göppingen.

Für die Bodenprobenuntersuchung entstehen Kosten (ca. 20,- DM).

Telefonische Anmeldung erbeten bis spätestens **Freitag, 26.10.1990**, beim Landwirtschaftsamt Göppingen unter der Telefon-Nummer: 07161/63-630.

Göppinger Theatertage vom 20. - 24. November

Vorhang auf zu den 27. Göppinger Theatertagen

Internationales Amateurtheater ist wieder vom 20. bis 24. November 1990 Gast in Göppingen. Gruppen aus Belgien, der ehemaligen DDR, aus der UdSSR, aus Ungarn, aus der CSFR, aus Deutschland und selbstverständlich auch aus dem Landkreis Göppingen bieten ein breites Angebot an Theaterkultur.

Machen Sie regen Gebrauch vom Kartenvorverkauf, der am 22. Oktober 1990 beginnt. Karten erhalten Sie zu sehr günstigen Preisen:

8,- DM Erwachsene, 4,- DM Schüler, 25,- DM Dauerkarten Erwachsene, 15,- DM Dauerkarten Schüler, in Zimmer 401 auf dem Landratsamt Göppingen, Lorcher Str. 6, Telefon 07161/202328. Eine weitere Vorverkaufsstelle ist beim Städtischen Verkehrsamt, Marktstr. 2, in Göppingen eingerichtet, Telefon 07161/650292.

Während der Theatertage gibt es keinen Vorverkauf mehr im Landratsamt, es sind aber Kartenvorbestellungen möglich im Tagungsbüro im Haus der Jugend, Dürerstr. 21, Göppingen, Telefon 07161/75127.

Und nun zum Programm:

- | | |
|-------------|---|
| 20.11.1990: | 19.30 Uhr, "Scherenschnitt" Kleines Theater Brühl |
| 21.11.1990: | 14.30 Uhr, "Mini Dramen", Theater am Rand, Esslingen |
| 21.11.1990: | 20.00 Uhr, "Jubiläum" AGORA, St. Vith/Belgien |
| 22.11.1990: | 9.00 Uhr, "Was sind das für Zeiten" ä&ö, Stuttgart |
| 22.11.1990: | 11.00 Uhr, "Gangart die neue" Theater Invest Leipzig |
| 22.11.1990: | 14.30 Uhr, "Der Auftrag" Koffertheater e.V.-Wetter |
| 22.11.1990: | 19.30 Uhr, "Der schwarze Mann" Theater Maniquin, Chelyabinsk/UdSSR |
| 23.11.1990: | 9.00 Uhr, "Der Riese Phantalutsch" junges theater göppingen |
| 23.11.1990: | 14.30 Uhr, "Der Dachboden" Amateurtheater, Sümeg/Ungarn |
| 23.11.1990: | 19.30 Uhr, "Warten auf Godot", T'AG, Göppingen |
| 24.11.1990: | 9.00 Uhr "Drücker, Ersatzmänner und die anderen" Pantomima B.B.DUC, Prag/CSFR |
| 24.11.1990: | 19.30 Uhr, "TOD" Halbprofil Theater, Bremen |

EDV-Kurs für Bäuerinnen

Ab **Ende November 1990** führt das Landwirtschaftsamt Göppingen für interessierte Bäuerinnen einen 12 Nachmittage umfassenden Grund- und Aufbaukurs in elektronischer Datenverarbeitung durch.

Im Grundkurs (20 UE) wird der Aufbau des Personalcomputers besprochen sowie die Anwendung des Betriebssystems MS-DOS eingeübt.

Während des Aufbaukurses (28 UE) werden für Betriebs- und Haushaltsführung wichtige Fachprogramme vorgestellt und am PC eingeübt.

Die einzelnen Kurstermine werden am ersten Nachmittag mit den Teilnehmerinnen festgelegt.

Anmeldungen nimmt das Landwirtschaftsamt bis entgegen. **10.11.1990 (Tel.: 07161/63-645)**



Wichtige Hinweise zur Vorsorge und Eigenhilfe des Bürgers – zum Selbstschutz

Sie kennen die Situation: Reifen quietschen, lautes Krachen – ein Unfall! Jetzt kommt es vielleicht auf Ihre Hilfe an: Was müssen Sie tun?

Fast eine halbe Million Bundesbürger erleiden jährlich Verletzungen bei Unfällen im Straßenverkehr, 1,6 Millionen Arbeitsunfälle, zwei Millionen Verletzte bei Haus- und Freizeitunfällen und etwa eine Million Unfälle mit Kindern – Zahlen, hinter denen erschreckende Einzelschicksale stehen.

Ein gut ausgestatteter Rettungsdienst steht deshalb rund um die Uhr bereit. Für die Bekämpfung von Naturkatastrophen und die Gefahren unserer technisierten Umwelt – Hochwasser- oder Schneekatastrophen, Großbrände, Chemieunfälle, Ölverschmutzungen usw. – haben die Länder und Kreise den Katastrophenschutz aufgebaut und ausgerüstet. Diese Gefahrenvorsorge wird durch die Kräfte des Zivilschutzes, die der

Bund zur Verfügung stellt, zu einem einheitlichen System der Hilfe in Notfallsituationen ergänzt.

In jeder Notsituation muß rasch und umfassend geholfen werden, um Menschenleben zu retten. Jede Sekunde ist kostbar und entscheidet oft über Leben und Tod, bevor der Rettungsdienst, der Notarzt eintrifft. Sie müssen sich die Frage stellen: Kann ich mir und anderen in solchen Fällen helfen?

Dazu gehört die Kenntnis der lebensrettenden Sofortmaßnahmen, die richtige Alarmierung der Hilfseinrichtungen und auch eine gewisse Vorsorge, der Selbstschutz. Nachstehend gibt Ihnen der Bundesverband für den Selbstschutz wichtige Hinweise, wie Sie Ihre persönliche Vorsorge für Unfälle, Katastrophen und für den hoffentlich nie eintretenden Verteidigungsfall richtig planen. Die örtlichen Dienststellen des BVS helfen Ihnen dabei jederzeit kostenlos mit Informationen und Lehrgängen.

Alarmierung des Rettungsdienstes

Sie erreichen die Rettungswache bzw. Rettungsleitstelle über

Notruf 110

oder über den Notrufmelder in der Telefonzelle oder die Notrufsäule. Melden Sie bitte:

- Wo ist etwas geschehen?
- Was ist geschehen?
- Wieviele Personen sind verletzt?
- Welcher Art sind die Verletzungen?
- Wer meldet?

Alarmierung der Feuerwehr

Die Feuerwehr alarmieren Sie über

Ruf 112

oder ebenfalls über den Notrufmelder in der Telefonzelle oder die Notrufsäule. Melden Sie das Schadensereignis mit den bereits zuvor genannten konkreten Angaben.

Sofortmaßnahmen am Unfallort

Bis zum Eintreffen der Hilfsdienste sollten Sie selbst helfen können. Nehmen Sie deshalb an einem Selbstschutz-Grundlehrgang teil. Er vermittelt u. a. Kenntnisse über lebensrettende Sofortmaßnahmen. Sie können dann richtig reagieren, weil Sie wissen, wie

- eine Unfallstelle abgesichert
- ein Unfall gemeldet wird
- Verletzte bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes vor gesundheitlichen Schäden bewahrt werden können.

Sirenensignale

Die Sirenen haben Sie sicher schon gehört. Wissen Sie, was die Signale bedeuten?



1 Minute Heulton

Rundfunkgerät einschalten – auf Durchsagen achten. Schalten Sie ein Hörfunkprogramm der regionalen öffentlich-rechtlichen Landesrundfunkanstalt oder das Nachtprogramm der ARD ein. Sie werden über Art und Ausmaß eines Unglücksfalles, einer Katastrophe oder eines sonstigen wichtigen Ereignisses informiert und bekommen gezielte Verhaltenshinweise.

1 Minute Dauerton

– zweimal unterbrochen

Feueralarm. Signal zur Alarmierung der Feuerwehr und anderer Hilfskräfte bei Bränden oder Unglücksfällen.

Für den hoffentlich nie eintretenden Verteidigungsfall – der aber trotz aller Friedensbemühungen leider nicht ganz ausgeschlossen werden kann – sind folgende Signale vorgesehen:



1 Minute Heulton

Luftalarm. Warnung vor Luftangriffen.



1 Minute Heulton – zweimal unterbrochen, nach 30 Sekunden Pause + Wiederholung.

ABC-Alarm. Warnung vor radioaktiven, biologischen oder chemischen Gefahren

1 Minute Dauerton.

Entwarnung. Beendigung der Gefahr nach Luft- bzw. ABC-Alarm.

Verhalten bei Sirenenalarm

- Achten Sie auf Rundfunkdurchsagen.
- Befolgen Sie die Anordnungen der Behörden.
- Informieren Sie auch Ihre Nachbarn über die Durchsagen und Anordnungen.
- Helfen Sie Ihren Nachbarn.
- Telefonieren Sie nur, falls nötig; fassen Sie sich kurz.
- Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern.
- Suchen Sie bei Luft- oder ABC-Alarm einen Schutzraum oder den Keller auf.

blumen beisenwenger

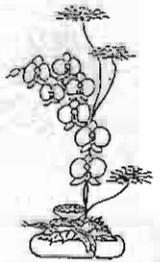
Gestaltung mit Pflanzen und Blumen

Hauptstraße 62, 7346 Wiesensteig, ☎ (07335) 52 12
Hauptstraße 3, 7342 Bad Ditzenbach, ☎ (07334) 41 51

Eigene Schnittchrysanthemen.

An Allerheiligen, 01. November, sind beide Geschäfte von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Besonders schön gestaltete
**Grabgestecke, Buketts
und Kränze**



INSERIEREN SIE HIER

in Ihrem
Werbeträger am

Ort

KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE:

Dienst am Menschen,
Dienst am Frieden.

Gemeinsam in West und Ost.



VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE

Wiemer-Hilfenstraße 2 · 3500 Kassel

Postgto Karlsruhe 401 12-759, BLZ 66010075 · Frankfurt/Main 4300-603, BLZ 500100 50



BAUPLATZ

10 - 15 Ar von Privat in Bad Ditzenbach
oder Auendorf zu kaufen gesucht.

Telefon: 07162 / 71 33

Moped-Anhänger entwendet!

(War abgestellt beim Kindergarten Gosbach)

Telefon: 07335 / 26 79

EDEKA - BERND MÜLLER

7340 Aufhausen, Theodor-Heuss-Str., Tel.: 3936
7342 Bad Ditzenbach, Hauptstr. 38, Tel.: 07334/3429
Filiale: 7341 Mühlhausen, Telefon: 07335/2718

PERSIL	3 kg Tragepackung	10.99
LENOR Weichspüler	4 Ltr. Flasche	5.79
ASB Blumenerde und Graberde	20 Ltr.	1.99
Jagstfelder Ochsenmaulsalat	400 g Dose	2.99
Mibell Sprühsahne	250 g Dose	2.22
Weideglück Schlagsahne	Becher	-79
Frische Eier Kl. A, Gr. 4	10 Stück Packung	1.66
Frische Leberpastete	100 g	1.79
Dietz Krakauer	100 g	1.29
Holl. Gouda Käse 45% Fett i.Tr.	100 g	-99
Carte Dor Eis von Langnese	1000 ml.	5.79
Euco Rahmspinat	450 g Packung	-99
Iglo Fischstäbchen	10er Packung	1.99
Frische Berliner	Stück	-77
Nutella	400 g Glas	2.59
Mon Cherie	150 g Packung	3.99
Confetteria Raffaello	150 g Packung	2.99
Ritter Sport Schokolade	100 g Tafel	-99
Sekt Schloß Königstein		
weiß, rot, rose	0,7 Ltr. Fl.	4.99
Hohes C Orangensaft	Flasche	1.79
Chantre Weinbrand	0,7 Ltr. Flasche	10.99
Edelsalami	650 g Stück	7.99
Bacardi weißer Rum	0,7 Ltr. Flasche	15.99
Nescafe Gold	100 g Glas	6.99
Nescafe Classic	200 g Glas	8.99
Bad Reichenhaller Markensalz	500 g	-66
Schweinskopfsülze	300 g Glas	1.77
Frische Kiwi	3 Stück	-99
Pampers alle Größen	Packung	19.99

Jeden Donnerstag ab 7.00 Uhr

FRISCHFISCH und RÄUCHERWARE
sowie **SALZHERINGE** erhältlich.

**Suchen · finden ·
kaufen · verkaufen**
mit einer privaten Kleinanzeige!

Diese Anzeigengröße kostet bei Vorkasse

nur DM 30,—

(inkl. MwSt., ohne Chiffre-Gebühr)

Wir suchen einen jungen, kräftigen

Mann als Hilfsmonteur

für Betonbohr- und Sägearbeiten.



Hummel



GmbH

Sanitär- und Heizungstechnik - Bauflaschnerei
Scholderstr. 2 - Tel. 07023/8514 - 7315 Weilheim/Teck

Die Republikaner



Landesverband Baden Württemberg laden **Sie** zu
einer Wahlkundgebung ein am:

Mittwoch, dem 31. Oktober 1990, um 19.30 Uhr
im „Saalbau“, 7336 UHINGEN.

Es spricht: Dr. Rolf Schlierer, stellv. **Bundesvor-**
sitzender aus Stuttgart zum Thema:

Innere Sicherheit, Asyl- und Ausländer-Proble-
matik, Staatsschuldenberg etc.

Krs. Verb. Göppingen, 7333 Ebersbach, Postf. 1344

Deutsche Bundespost
TELEKOM
Fernmeldeamt Ulm



PLANFESTSTELLUNG

gemäß § 7 Telegraphen-Wege-Gesetz

Die Deutsche Bundespost TELEKOM beabsichtigt, in Bad Ditzenbach im Ortsteil Gosbach in der Hofweiher Straße ihr Fernmeldenetz zu erweitern.

Der Wegeplan für dieses Bauvorhaben wird vom 29.10.1990 bis einschließlich 29.11.1990 in Bad Ditzenbach im Postamt, Helfensteinstraße 27, öffentlich ausgelegt.

Der Plan kann dort montags bis freitags von 9.30 bis 12.00 Uhr und von 14.30 bis 17.30 Uhr sowie samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr eingesehen werden.

Gegen diesen Plan kann von jedem, dessen rechtliches Interesse durch dieses Vorhaben berührt sein könnte, innerhalb des Auslegezeitraums bei der vorgenannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch oder Einwand erhoben werden.

Junges berufstätiges Paar sucht
2- bis 3-Zimmer-Wohnung
zum 1.1. oder 1.2.1991.
Telefon: 07337 / 358

Junghennen bis legereif, Enten, Masthähnchenverkauf
(schutzgeimpft) **Gänse und Puten vorbestellen.**

Dienstag, 30. Oktober 1990

Auendorf, Milchhaus
Bad Ditzenbach, Rathaus
Gosbach, Rathaus

LETZTMALIG

9.45 - 10.00 Uhr
10.00 - 10.15 Uhr
10.15 - 10.30 Uhr

Geflügelhof J. Schulte, 4795 Westenholz, Tel.: 05244 - 89 14

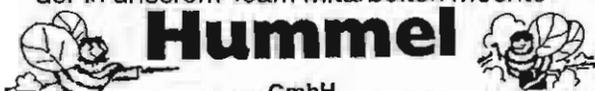
Suche Märklin-Eisenbahn O oder HO
und Wiking-Autos

auch ganze Sammlungen sowie altes Blechspielzeug.
Telefon (0 71 51) 5 45 78 78 oder (0 71 46) 9 14 49

Gute Arbeit braucht Fachkräfte. Wir suchen deshalb noch einen

HEIZUNGSMONTEUR

der in unserem Team mitarbeiten möchte



GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik - Baufaschnerei
Scholderstr. 2 - Tel. 07023/8514 - 7315 Weilheim/Teck

METZGEREI
Kurringer



Gulasch
gemischt vom
Rind und Schwein
100g

1.18

**Frische, fleischige
Fleischwurst**

im Ring, für
heiß und kalt 100g **1.10**

Bierwurst

in bay. Blasenform
herzhaft im Geschmack 100g **1.48**

**Schnittkäse
holl. Krongamer**

48% Fett i.Tr. 100g **1.28**

**Weichkäse mit Blauschimmel
„Cambozola“**

70% Fett i.Tr. 100g **2.08**

**Schmelzkäsezubereitung
„Rambol“ Nußkäse-
Torte**

55% Fett i.Tr. 100g **2.28**

im **L.DL**-Markt Gosbach und Bad Boll

Der Kundendienst macht's!

Wiesensteig

Hauptstraße

14 - 16

Radio-Holder

Kunden-
dienst:

(07335) 5420

macht den Kundendienst!

Alte Türen?

Sie sparen
bares
Geld!

Türen und Rahmen nie mehr streichen!

In einem Tag wird preiswert aus Ihrer alten Tür Ihre Wunschtür - passend zur Einrichtung. Durch die hochwertige PORTAS-Kunststoffummantelung z. B. in der Art von Eiche, Nußbaum, Teak usw. Auch Haustüren-Renovierung!



Rufen Sie an oder besuchen Sie unsere Ausstellung

Alleinverarbeiter für Stadt und Kreis Göppingen.
PORTAS-Fachbetrieb Schreinerei Willi Heidle
Einfeldstraße 14 · 7336 UHINGEN-Holzhausen

☎ 07161/32722

PORTAS®

PORTAS der Renovierungsspezialist die-Nr. 1 mit über 450 Fachbetrieben in Europa.

NEBENVERDIENST

— auch für Schüler —

Für das Austragen von ca. 370 Mitteilungsblättern, einmal wöchentlich, suchen wir für Gosbach ab 1. Januar 1991

eine/n zuverlässige/n

AUSTRÄGER/in

Interessenten melden sich bitte umgehend bei der Verlagsdruckerei UHINGEN, Telefon: 07161/3 20 19.

OBST

immer frisch aus dem
eigenen Garten



 **Allmendinger
Garten-Baumschulen**

7326 Heiningen • Tel.: 07161 / 40913
an der Straße Heiningen - Göppingen

Damen-, Herren-, Kinderhosen
preiswert – aktuell – große Auswahl – große Größen

Hosenfabrikverkauf

preiswerte Blousons und Jacken

Walter Reutter, Bekleidungsfabrik

DORO-Strickwarengroßhandel

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 13.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.30 - 12.00 Uhr, Do. bis 20.00 Uhr

7338 Zell u.A. Göppinger, Str. 8, Tel. 07164/2088-2791

Suerdieck

Außenanlagen

fachgerecht + preisgünstig

- Verbundsteine ● Natursteine
- Pflaster ● Terrassen ● Treppen
- Hangbefestigungen
- Humusarbeiten
- Abbruch und Baugrubenaushub

Tel. 0 70 21/7 47 20 • Tel. 0 71 61/1 23 00

AKTUELLES VOM FACHGESCHÄFT

PROFI-ANGEBOT

Mikrowelle mit Grill

Brother MG 700
16,5 l
Garraum

DM **599.-**

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 3. November 1990
9.00 - 17.00 Uhr

MIKROWELLENVORFÜHRUNGEN

Vormittag 11.00 Uhr
Nachmittag 14.00 Uhr

außerdem Beratungen
Waschen und Trocknen

Öko Wasch- automat

AEG Lavamat
9028 DM **1.299.-**

WAlbWerk

TECHNIK · BERATUNG · SERVICE

Filiale: Bad Ditzgenbach, Hauptstr. 7, Tel. 0 73 34 / 82 37

Haus der guten Pelze

ERIKA WÖHL

PELZ-  LEDER-MODEN

Große Auswahl!

- chice Lederjacken und -mäntel
- praktische Wendeteile
- edle Seidenmäntel mit Innenleben
- schöne, individuelle Pelze



7348 Gruibingen - Mühlhauser Str. 5
Tel.: 07335 / 6137



GRÜNDE FÜRS SPAREN GIBT'S GENUG

30. Oktober – Weltpartag der Sparkassen

Das gute Gefühl, die Zukunft fest im Griff zu haben, ist ein Grund. Etwas für die Ausbildung der Kinder zurückzulegen, für den Lebensstandard im Ruhestand vorzusorgen, eine Rücklage für alle Fälle zu bilden – Gründe fürs Sparen gibt's genug!

Mit dem -Vorsorge-Programm, individuell nach Ihren persönlichen Vorstellungen zusammengestellt,

erreichen Sie das Ziel. Wie diese private finanzielle Vorsorge für Sie aussehen könnte, dazu macht Ihnen der -Geldberater gern Vorschläge.

wenn's um Geld geht – Kreissparkasse





WEINMAYR

**lädt ein zum
Tag der offenen Tür
am 27. Oktober 1990**

50 Jahre Firma Weinmayr in Wiesensteig,
ein guter Grund einmal wieder richtig zu feiern.

Feiern Sie mit uns!

Programm

11.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Individueller Betriebsrundgang und
Unterhaltung im Festzelt.

Es spielen die Wiesensteiger Straßen-
musikanten.

Nicht vergessen

27-10-90 in Wiesensteig

WEINMAYR GmbH + Co
Sterneckbergstraße 2
D-7346 Wiesensteig
Tel. (0 73 35) 182-0
Telex 7/15106

